

**Mitteilungen der  
Justus-Liebig-Universität Gießen**Ausgabe vom  
**09.08.2023****7.83.00**

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien

**Fachanhang zur Lehramtsordnung  
der Justus-Liebig-Universität Gießen für das Fach  
Latein an Gymnasien****Vom 29.03.2023**

*Dieser Anhang tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/24 aufnehmen.*

*Bisherige Fassungen:*

	Direktorium des ZfL	Fachbereichs- räte	Senat	Präsidium	Kultus- ministerium	Verkündung
Urfassung	29.03.2023	27.03.- 04.04.2023	26.04.2023	10.05.2023	02.08.2023	09.08.2023

Aufgrund von § 54 Abs.2 Nr.1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2021 hat das Direktorium des Zentrums für Lehrerbildung der Justus-Liebig-Universität im Benehmen mit dem Fachbereichsrat des Fachbereichs 04 ... am 29.03.2023 den nachstehenden Fachanhang erlassen:

**Inhaltsverzeichnis**

§ 1 In die Staatsprüfung eingehende Module .....	1
§ 2 Inkrafttreten .....	2
Anlage 1: Studienverlaufsplan.....	3
Anlage 2: Modulbeschreibungen .....	5

**§ 1 In die Staatsprüfung eingehende Module**

Die vier bzw. fünf Module, die aus dem Unterrichtsfach Latein mit ihren Ergebnissen in die Staatsprüfungsnote eingebracht werden müssen, sind:

- Modul 04-Lat-L3-04: Latinistisches Sprachmodul II „Grundlagen der Grammatik in fachdidaktischer Perspektive“ [Did],

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

- Das gemeinsame Kernfachmodul Latinistik und Gräzistik (Modul 04-Gr/Lat-L3-05: Kernfachmodul „Antike Poetik und Rhetorik“ (WP) oder Modul 04-Gr/Lat-L3-06: Kernfachmodul „Exemplarische Klassifikationskonzepte“ (WP)),
- Das Kernfachmodul Latinistik (Modul 04-Lat-L3-07: Kernfachmodul „Konzepte römischer Weltdeutung“ (WP) oder Modul 04-Lat-L3-08: Kernfachmodul „Formen des Erzählens“ (WP)), sowie
- Modul 04-Lat-L3-11: Latinistisches Sprachmodul III „Techniken des Übersetzens“ [Did]

(2) Wird ein fünftes Modul eingebracht, ergänzt die oder der Studierende:

- Modul 04-Lat-L3-12: Projekt und Präsentation [Did].

## § 2 Inkrafttreten

Dieser Anhang tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/24 aufnehmen.

Gießen, den 15.05.2023

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen

## Anhang

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

### Anlage 1: Studienverlaufsplan

		Semester								
		LP	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
01: Basismodul „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Griechische Literatur“	6	Ü	Ü							
		VL								
02: Basismodul „Die Römische Welt“	6		VL							
			VL							
			VL							
03: Latinistisches Sprachmodul I „Latinistische Propädeutik“	8	Ü								
		Ü								
04: Latinistisches Sprachmodul II „Grundlagen der Grammatik in fachdidaktischer Perspektive“ [Did]	9			Ü						
				Ü						
Im 4. Semester: Obligatorische Studienberatung zur Durchführung des Praxissemesters		—				!				
Gemeinsames Kernfachmodul Latinistik und Gräzistik (WP) 1 aus 2	05: Kernfachmodul „Antike Poetik und Rhetorik“ (WP)	12				VL		2)		
						S		2)		
						Ü		2)		
	06: Kernfachmodul „Exemplarische Klassifikationskonzepte“ (WP)	12				VL		2)		
						S		2)		
						Ü		2)		
Kernfachmodul Latinistik (WP) 1 aus 2	07: Kernfachmodul „Konzepte römischer Weltdeutung“ (WP)	12					VL		3)	
							S		3)	
							Ü		3)	
	08: Kernfachmodul „Formen des Erzählens“ (WP)	12					VL		3)	
						S		3)		
						Ü		3)		
Reduziertes Kernfachmodul Latinistik (WP) 1 aus 2 <sup>1)</sup>	09: Reduziertes Kernfachmodul „Konzepte römischer Weltdeutung“ (WP)	8					3)		VL	
							3)		Ü	
	10: Reduziertes Kernfachmodul „Formen des Erzählens“ (WP)	8					3)		VL	
							3)		Ü	
11: Latinistisches Sprachmodul III: „Techniken des Übersetzens“		8						Ü <sup>2)</sup>		
								Ü <sup>2)</sup>		
								Ü <sup>2)</sup>		
12: Projekt und Präsentation [Did]		6						2)		Ü
								2)		Ü
13: Latinistisches Sprachmodul IV: „Didaktik der lateinischen Sprache“ [Did]		6								Ü
										Ü
14: Praxissemester – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP) [Did]		18						PrSe (V)	PrSe (D/A)	
								S		
								S		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

- 1) Wahl nicht themengleich mit dem Kernfachmodul Latinistik 07 bzw. 08.
- 2) Das Modul kann nicht an dieser Stelle belegt werden, wenn im gleichen Semester das Praxissemester in einem anderen Fach belegt wird (Schulbesuch im Sommersemester). Es empfiehlt sich deshalb dringend, das Praxissemester im 7. Semester zu belegen (Schulbesuch im Wintersemester).
- 3) Ein Tausch des Kernfachmoduls Latinistik 07 bzw. 08 und dem Reduzierten Kernfachmodul Latinistik 09 bzw. 10 ist nur möglich, wenn das Praxissemester in einem anderen Fach im 6. Semester belegt (Schulbesuch im Sommersemester) und Modul 11 (Latinistisches Sprachmodul III) im 4. Semester studiert wird.

Did = Fachdidaktisches Modul

PrSe (V) = Vorbereitungsseminar Praxissemester

PrSe (D/A) = Durchführungsphase und Auswertungsseminar Praxissemester

S = Seminar

Ü = Übung

VL = Vorlesung

WP = Wahlpflicht

■ = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung

## Anlage 2: Modulbeschreibungen

01: Basismodul „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Griechische Literatur“ .....	6
02: Basismodul „Die Römische Welt“ .....	7
03: Latinistisches Sprachmodul I „Latinistische Propädeutik“ .....	8
04: Latinistisches Sprachmodul II „Grundlagen der Grammatik in fachdidaktischer Perspektive“ [Did] .....	10
05: Kernfachmodul „Antike Poetik und Rhetorik“ (WP) .....	11
06: Kernfachmodul „Exemplarische Klassifikationskonzepte“ (WP) .....	13
07: Kernfachmodul „Konzepte römischer Weltdeutung“ (WP) .....	15
08: Kernfachmodul „Formen des Erzählens“ (WP) .....	16
09: Reduziertes Kernfachmodul „Konzepte römischer Weltdeutung“ (WP) .....	17
10: Reduziertes Kernfachmodul „Formen des Erzählens“ (WP) .....	18
11: Latinistisches Sprachmodul III „Techniken des Übersetzens“ .....	19
12: Projekt und Präsentation [Did] .....	20
13: Latinistisches Sprachmodul IV „Didaktik der lateinischen Sprache“ [Did] .....	21
14: Praxissemester im Lehramt für L3 (SPS 2) – Unterrichtsfach Latein/Griechisch .....	22

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

4-Lat-L3-01	<b>01: Basismodul „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Griechische Literatur“</b>	6 LP
	<b>Foundation Module „Methods of Classical Philology and Introduction to Greek Literature“</b>	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	1.–2. Sem.
	erstmals angeboten im Wintersemester 2023/24	

**Qualifikationsziele:** Die Studierenden wenden elementare Methoden der Klassischen Philologie an und können fachwissenschaftlich angemessenen mit antiken Texten umgehen. Sie können Texte in literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und zugehörige in Problem- und Gattungszusammenhänge einordnen.

**Inhalte:** Studierende erwerben in zwei aufeinander folgenden Übungen Wissen über methodische Grundlagen und zentrale theoretische Begriffe der Klassischen Philologie. Im Zentrum stehen die Kulturgeschichte von Schriftlichkeit, die Überlieferung antiker Texte, Text- und Kommunikationsformen, Stil und Rezeption antiker Literatur. Sie gewinnen außerdem einen Überblick über die einschlägigen u.a. digitalen fachwissenschaftlichen Ressourcen und üben deren Benutzung ein. An ausgewählten antiken Texten erlernen die Studierenden Verfahren der Übersetzung und der Interpretation als essentieller philologischer Praxis. Sie werden in diesem Zusammenhang auch mit Grundlagen der Literaturtheorie vertraut gemacht. Die Vorlesung stellt die griechische Literatur in ihrer Entwicklung dar. Die Studierenden lernen dabei wesentliche Texte der griechischen Literaturgeschichte kennen.

**Angebotsrhythmus und Dauer:** Jedes Wintersemester; zweisemestrig

**Modulverantwortliche Person oder Stelle:** Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie

**Verwendbar in folgenden Studiengängen:** L3 ‚Lateinische Philologie‘

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine

<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Übung	30	30
A2: Übung	30	30
A3: Vorlesung „Einführung in die antike Literatur, Teil 1“	30	30
Summe:	180	

**Prüfungsvorleistungen:** Keine

**Modulprüfung:** Modulbegleitende Prüfung  
 Veranstaltungsübergreifendes Portfolio (12–15 Seiten) in A1 und A2.  
 Die Prüfung findet organisatorisch in A2 statt.  
 30-minütige Klausur in A3.  
 Bildung der Modulnote: 50% Portfolio, 50% Klausur.  
 Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung.  
 Wiederholungsprüfung 2: 30-minütige mündliche Prüfung.

**Unterrichts- und Prüfungssprache:** Deutsch

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Lat-L3-02	<b>02: Basismodul „Die Römische Welt“</b>		6 LP
	<b>Foundation Module „The Roman World“</b>		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		2. Sem.
	erstmals angeboten im Sommersemester 2024		
<p><b>Qualifikationsziele:</b> In Fortsetzung des ersten Teils des Basismoduls verfügen die Studierenden über einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike und über die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite kennen die Studierenden fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.</p>			
<p><b>Inhalte:</b> Die drei Vorlesungen setzen die im ersten Teil des Basismoduls begonnene Vorstellung der antiken Welt in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang fort; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.</p>			
<p><b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Jedes Sommersemester; einsemestrig</p>			
<p><b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie</p>			
<p><b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> L3 ‚Lateinische Philologie‘</p>			
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1: Vorlesung „Einführung in die antike Literatur, Teil 2“	30	30	
A2: Vorlesung „Einführung in die römische Geschichte“	30	30	
A3: Vorlesung „Einführung in die klassische Archäologie, Teil 2“	30	30	
Summe:	180		
<p><b>Prüfungsvorleistungen:</b> Keine</p>			
<p><b>Modulprüfung:</b> 90-minütige Klausur. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt von den Veranstaltungen getrennt.</p>			
<p><b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Deutsch</p>			

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Lat-L3-03	<b>03: Latinistisches Sprachmodul I „Latinistische Propädeutik“</b>		8 LP
	<b>Latin Language Module I „Latin Propaedeutic“</b>		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		1. Sem.
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2023/24		
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Wissen im Bereich der lateinischen Sprache als System in seiner historischen Dynamik. Sie können die Diversität einzelsprachlicher Strategien reflektieren und zielsprachenorientiert aus dem Lateinischen übersetzen. Dazu gehört die Reflexion über grammatische Kategorien in ihrer je unterschiedlichen Funktionalität und die sichere Beherrschung der zugehörigen Terminologie. Sie besitzen ein aktives Sprachvermögen im Lateinischen, insbesondere im Bereich der Flexions- und Derivationsmorphologie, und ein erweitertes, nach Wortfamilien und Wortfeldern strukturiertes Vokabular. Sie beherrschen den reflektierten Umgang mit dem Wörterbuch</p>			
<p><b>Inhalte:</b> Das Modul knüpft als Einstieg in den professionellen Umgang mit der lateinischen Sprache unmittelbar an die jeweiligen Vorkenntnisse an, die sich je nach Unterrichtsdauer und schulischer Schwerpunktsetzung als divergent präsentieren; es trägt der Diversität studentischer Vorkenntnisse Rechnung und soll einen möglichst homogenen Kenntnisstand für die folgenden (Sprach-)Module herstellen. Das wird dadurch geleistet, dass die aktuellen Kompetenzen in einer obligatorischen neunzigminütigen Einstufungsklausur mit anschließendem individuellen Beratungsangebot erhoben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fall A: Studierende, die über die für das folgende Sprachmodul II vorausgesetzten Kenntnisse und Kompetenzen noch nicht verfügen, erbringen den Workload im Rahmen zweier Übungen (Grammatikkurs, Lektüreübung), die mit einer Klausur abschließen: Der Grammatikkurs vermittelt elementare Kenntnisse der Laut- und Formenlehre und trainiert die aktive Beherrschung. Der Lektürekurs stellt leichtere Texte vor, erprobt diverse Übersetzungsstrategien und klassifiziert morphologische und syntaktische Phänomene. Ziel ist es, das systematisch erfasste Grammatikwissen anhand exemplarischer Einzeltexte zu erproben, das im Grammatikkurs theoretisch erworbene Wissen über Morphologie und Syntax bei der schulorientierten Originallektüre beschreibend anzuwenden und mit wachsender Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten das Verständnis zu erweitern und die Übersetzungsgeschwindigkeit zu steigern.</li> <li>– Fall B: Studierende, die über die für das folgende Sprachmodul II vorausgesetzten Kenntnisse und Kompetenzen bereits verfügen, erbringen den Workload im Rahmen individuell festzulegender, betreuter Eigenarbeit, deren Ableistung im Rahmen einer mündlichen Prüfung dokumentiert wird. Die Betreuung findet in Form eines Kolloquiums statt, in dem auf individuelle Probleme bei der Corpusbearbeitung eingegangen wird und individuell zugeschnittene Ratschläge zur Schließung elementarer Lücken in Vokabel- und Grammatikwissen erteilt werden.</li> </ul>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Jedes Wintersemester; einsemestrig			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> L3 ‚Lateinische Philologie‘			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Fall A			
A1: Grammatikübung	30	90	
A2: Lektüreübung	30	90	
Fall B			
B1: Kolloquium	8	232	
Summe:	Fall A / B jeweils 240		
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Keine			

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

**Modulprüfung:**

- Fall A: Klausur (150 Minuten): lateinisch-deutsche Übersetzung (Cicero) mit Grammatikfragen zum Text und Formenbildungsaufgaben.
- Fall B: Mündliche Prüfung (15 Minuten).

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt getrennt von den Veranstaltungen.

Der oder die Modulverantwortliche kann im Einzelfall bestimmen, dass die Prüfungswiederholung die erneute Teilnahme an einer oder an beiden Veranstaltungen voraussetzt.

**Unterrichts- und Prüfungssprache:** Deutsch

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Lat-L3-04	<b>04: Latinistisches Sprachmodul II „Grundlagen der Grammatik in fachdidaktischer Perspektive“ [Did]</b>	9 LP
	<b>Latin Language Module II „Didactics of Basic Grammar“</b>	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	3. Sem.
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2024/25	
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen im Bereich der lateinischen Sprache als System in seiner historischen Dynamik. Die Studierenden besitzen ein aktives Sprachvermögen im klassischen Lateinischen und beherrschen den Umgang mit der sprachlichen Form eines Textes und dessen didaktischer Aufbereitung für den Schulunterricht in Theorie und Praxis. Dazu gehört ein systematisches Verstehen der für die behandelten Texte einschlägigen phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Phänomene des Lateinischen sowie die sichere Beherrschung eines metasprachlichen Beschreibungsinstrumentariums und verschiedener Methoden der Erschließung und Visualisierung grammatischer Phänomene. Die Studierenden können die erlernten Methoden und Kenntnisse auf konkrete Textbeispiele und Unterrichtseinheiten aktiv anwenden und sind in der Lage, einen Unterrichtsentwurf zu einem grammatischen Thema zu erstellen.</p>		
<p><b>Inhalte:</b> Der Grammatikkurs vermittelt erweiterte Kenntnisse der Syntax der lateinischen Sprache insbesondere durch Übersetzen ins Lateinische. Der Lektürekurs stellt leichte bis mittelschwere Texte klassischer und kaiserzeitlicher unterrichtsrelevanter Prosa vor und diskutiert die Möglichkeiten zu deren Erschließung und Aufbereitung im Lateinunterricht. Ziel ist es, das systematisch erfasste Grammatikwissen in exemplarischen Schul- und Lehreinheiten (z.B. durch die experimentelle Konzeption von Vokabelarbeiten und einfachen Grammatikübungen) aktiv anzuwenden, das im Grammatikkurs theoretisch erworbene Wissen über Morphologie und Syntax bei der schulorientierten Originallektüre einzusetzen und mit wachsender Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten in ihrer inhaltlichen wie stilistischen Divergenz das Leseverständnis erneut zu erweitern und die Lesegeschwindigkeit zu steigern.</p>		
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Jedes Wintersemester; einsemestrig		
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie		
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> L3 ‚Lateinische Philologie‘		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bestehen von Modul 03		
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Sprachübung: ‚Intensivkurs Lateinische Grammatik‘	30	105
A2: Lektüreübung	30	105
Summe:	270	
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Keine		
<p><b>Modulprüfung:</b> Klausur (150 Minuten). Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt getrennt von den Veranstaltungen. Der oder die Modulverantwortliche kann im Einzelfall bestimmen, dass die Prüfungswiederholung die erneute Teilnahme an einer oder an beiden Veranstaltungen voraussetzt.</p>		
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Deutsch		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Gr/Lat-L3-05	<b>05: Kernfachmodul „Antike Poetik und Rhetorik“ (WP)</b>	12 LP
	<b>Core Module „Ancient Poetry and Rhetoric“</b>	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	4. oder 6. Sem.
	erstmals angeboten im Sommersemester 2025	

**Qualifikationsziele:** Die Studierenden kennen die Kategorien der antiken Poetik und der Rhetorik und können sie selbständig bei der Analyse von griechischen und lateinischen Texten anwenden. Sie verstehen dadurch insbesondere die für die gesamte Antike bedeutsamen Grundlagen und Bedingungen der Textgenerierung. Sie verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind, und können im Rahmen der Hausarbeit themenorientiert und wissenschaftlich fundiert komplexe Sachverhalte argumentativ, sprachlich und stilistisch angemessen reflektieren und darstellen.

**Inhalte:** Die antike Rhetorik stellt ein Regelwerk dar, das seit seinen ersten Systematisierungen im ausgehenden 5. Jhd. v. Chr. (Sophistik) nicht nur ständig weiter gewachsen und verfeinert worden ist, sondern das auf alle Formen öffentlicher Rede und auch auf die literarische Produktion intensiv Einfluss genommen hat. Es verbindet sich schon früh mit weit reichenden Konzeptionen von Ethik und Bildung. Aufgrund der die gesamte Antike durchziehenden Bedeutung der Rhetorik in der Schulausbildung ist ihre kulturstiftende und organisierende Kraft außerordentlich: ohne einen tieferen Einblick in dieses System und seine Geschichte lässt sich die sprachliche Produktion der Antike nicht wirklich verstehen. Hand in Hand geht damit die Poetik als Bemühung um Theoretisierung der literarischen Produktivität und um die Festlegung von Kriterien für die Bewertung literarischer Qualität. Eine ungefähre Kenntnis der wichtigsten Positionen beider Disziplinen ist für einen Altertumswissenschaftler aus hermeneutischen Gründen unabdingbar, ermöglicht sie ihm doch nicht nur die Relativierung seiner eigenen analytischen Maßstäbe, sondern auch eine historisch angemessenere Betrachtungsweise seiner Untersuchungsgegenstände. Den Studierenden wird an einer Auswahl exemplarischer Texte vermittelt, wie man im Verlauf der Antike die Arbeit des Dichters und Redners, seine Verfahrensweisen, seine Aufgaben und seine Rezeption durch Hörer und Leser konzipiert hat. Die Textauswahl umfasst hierbei antike Theoretetexte und exemplarische Reden ebenso wie literarische Texte, aus deren Analyse metapoetische Gestaltungsprinzipien abgeleitet werden können. Daneben sollen auch Einblicke in Kommunikations- und Distributionsbedingungen von Literatur und deren diachrone Entwicklung innerhalb der Antike vermittelt werden. Gerade in diesem Modul bietet es sich darüber hinaus auch an, die nachantike Rezeption und Elaboration der hier erstmals entwickelten Konzeptionen von der Renaissance bis in die Neuzeit hinein zu verfolgen.

**Angebotsrhythmus und Dauer:** Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig

**Modulverantwortliche Professur oder Stelle:**

Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie / Griechische Philologie

**Verwendbar in folgenden Studiengängen:** L3 ‚Lateinische Philologie‘ / L3 ‚Griechische Philologie‘

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestehen der Module 01, 02 und 03; Latinum; Graecum

<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Vorlesung	30	50
A2: Seminar	30	135
A3: Übung	30	85
Summe:	360	

**Prüfungsvorleistungen:** Keine

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

**Modulprüfung:** Modulbegleitende Prüfung.

Prüfungsformen:

- A1: 15-minütige mündliche Prüfung.
- A2: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (jeweils 12–15 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.
- A3: 15-minütige mündliche Prüfung.

Bildung der Modulnote: 25% mündliche Prüfung (A1), 50% Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 25% mündliche Prüfung (A3).

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung.

Wiederholungsprüfung 2: 45-minütige mündliche Prüfung über die Inhalte von A1, A2 und A3.

**Unterrichts- und Prüfungssprache:** Deutsch

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Gr/Lat-L3-06	<b>06: Kernfachmodul „Exemplarische Klassifikationskonzepte“ (WP)</b>		12 LP
	<b>Core Module „Classification Concepts (Case Studies)“</b>		
Wahlpflicht-modul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		4. oder 6. Sem.
	Erstmals angeboten im Sommersemester 2025		
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen bedeutende traditionelle Klassifikationskonzepte. Dabei ist mit dem Begriff ‚exemplarisch‘ gemeint, dass die Studierenden neben den textlichen und kulturellen Manifestationsformen einer Klassifikation vor allem ihre Bedeutung, ihre Herkunft und ihre heuristische Eignung reflektieren sowie ihre historische und ideologische Bedingtheit verstehen. Klassifikatorische Begriffe werden nicht nur im literatur-, sondern auch im kulturwissenschaftlichen Diskurs gerne und häufig verwendet, wobei ihr meist problematisches und hochkomplexes Bedeutungspotential, das sich einer langen und oft polemischen geistesgeschichtlichen Tradition verdankt, sehr oft nicht hinreichend reflektiert wird. Es besteht daher die Gefahr, dass diese Ordnungsbegriffe zunehmend zu schnell verfügbaren Stereotypen verflachen, die einem eingehenderen Verstehen der Phänomene im Wege stehen. Dem wird durch das im Modul erworbene Wissen um die Genese dieser Konzepte in griechischer und lateinischer Literatur entgegengearbeitet. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind. Im Rahmen der Hausarbeit können die Studierenden themenorientiert und wissenschaftlich fundiert komplexe Sachverhalte argumentativ, sprachlich und stilistisch angemessen reflektieren und darstellen.</p>			
<p><b>Inhalte:</b> Beispiele solcher Kategorien sind etwa ‚Gattung‘ (Epos, Tragödie, Komödie, ein lyrisches Genos, Satire), eine philosophische Doktrin (Stoa, Epikureismus etc.), eine Epoche (Archaik, Zweite Sophistik, Augusteische Zeit) oder übergreifende Konzepte wie ‚Das Komische‘, ‚Die Utopie‘, ‚Pagane vs. Christliche Kultur‘, ‚Mythos‘, ‚Das Klassische‘.</p>			
<p><b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig</p>			
<p><b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie / Griechische Philologie</p>			
<p><b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> L3 ‚Lateinische Philologie‘ / L3 ‚Griechische Philologie‘</p>			
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bestehen der Module 01, 02 und 03; Latinum; Graecum</p>			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1: Vorlesung	30	50	
A2: Seminar	30	135	
A3: Übung	30	85	
Summe:	360		
<p><b>Prüfungsvorleistungen:</b> Keine</p>			
<p><b>Modulprüfung:</b> Modulbegleitende Prüfung. Prüfungsformen: – A1: 15-minütige mündliche Prüfung. – A2: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (jeweils 12–15 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. – A3: 15-minütige mündliche Prüfung. Bildung der Modulnote: 25% mündliche Prüfung (A1), 50% Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 25% mündliche Prüfung (A3). Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung. Wiederholungsprüfung 2: 45-minütige mündliche Prüfung über die Inhalte von A1, A2 und A3.</p>			

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

**Unterrichts- und Prüfungssprache:** Deutsch

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Lat-L3-07	<b>07: Kernfachmodul „Konzepte römischer Weltdeutung“ (WP)</b>		12 LP
	<b>Core Module „Roman Concepts of Interpretating the World“</b>		
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		5. oder 7. Sem.
	erstmals angeboten im Wintersemester 2025/26		
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Orientierung an thematischen Feldern und deren Verbindung mit dem jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld kennen die Studierenden wichtige Ansätze und Methoden kulturwissenschaftlicher Textbetrachtung. Die Studierenden verstehen zentrale Konzepte und Denkfiguren der römischen Selbstausslegung und Selbstwahrnehmung und ihrer literarischen Formierung. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind. Im Rahmen der Hausarbeit können die Studierenden themenorientiert und wissenschaftlich fundiert komplexe Sachverhalte argumentativ, sprachlich und stilistisch angemessen reflektieren und darstellen.</p>			
<p><b>Inhalte:</b> Dieses primär an mentalitäts- und funktionsgeschichtlichen Fragestellungen orientierte Modul behandelt neben Modellen der Geschichtskonstruktion (z.B. gentilisches Geschichtsbild und exemplum, Sinnkrise und Dekadenz, augusteische Geschichtsdeutung, Romidee), die Entwicklung gesellschaftlicher Diskurse um Normen und Werte (z.B. mos maiorum, luxuria, otium-negotium, Individuum und Gesellschaft) unter Einschluss philosophischer Deutungsentwürfe, sowie Formen der literarischen Inszenierung und Instrumentalisierung gesellschaftlicher Erfahrungsräume und Erfahrungshorizonte (z.B. Imperium, Metropole Rom, Triumph, Amphitheater, Villa, Natur).</p>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> L3 ‚Lateinische Philologie‘			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bestehen der Module 01, 02 und 03; Latinum; Graecum			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1: Vorlesung	30	50	
A2: Seminar	30	135	
A3: Übung	30	85	
Summe:	360		
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine			
<p><b>Modulprüfung:</b> Modulbegleitende Prüfung.</p> <p>Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– A1: 15-minütige mündliche Prüfung.</li> <li>– A2: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (jeweils 12–15 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</li> <li>– A3: 15-minütige mündliche Prüfung.</li> </ul> <p>Bildung der Modulnote: 25% mündliche Prüfung (A1), 50% Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 25% mündliche Prüfung (A3).</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: 45-minütige mündliche Prüfung über die Inhalte von A1, A2 und A3.</p>			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Deutsch			

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Lat-L3-08	<b>08: Kernfachmodul „Formen des Erzählens“ (WP)</b>		12 LP
	<b>Core Module „Narrative Forms“</b>		
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		5. oder 7. Sem.
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2025/26		
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können narrative Texte und Textausschnitte literatur- und kulturwissenschaftlich angemessen interpretieren. Vermittelt durch Vorlesung und Seminar können die Studierenden Theorie und Praxis des Erzählens kompetent analysieren und dabei auf ein umfassendes narratologisches Methodeninventar zurückgreifen. Durch die Erarbeitung umfangreicherer Textcorpora in der Übung (ggf. auch in deutscher Sprache) verfügen die Studierenden über eine signifikant erweiterte Literaturkenntnis. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind, und können sie im Rahmen der Hausarbeit themenorientiert und wissenschaftlich fundiert und bezogen auf komplexe Sachverhalte argumentativ, sprachlich und stilistisch angemessen reflektieren und darstellen.</p>			
<p><b>Inhalte:</b> Das Textrepertoire umfasst epische und romaneske Literatur sowie erzählerische Kleinformen (Anekdote, Fabel), aber auch historiographische und mythographische Texte oder narrative Passagen rhetorischer (narratio), dramatischer (Botenberichte etc.) und lyrischer (z.B. Horazische Oden) Texte. Es ist möglich, dass das Werk eines einzelnen Autors oder eine einzelne narrative Gattung das thematische Zentrum des Moduls bildet; es wird dann aber in erster Linie unter dem Aspekt seiner spezifischen erzählerischen Technik und deren narratologischer Kontextualisierung behandelt.</p>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> L3 ‚Lateinische Philologie‘			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bestehen der Module 01, 02 und 03; Latinum; Graecum			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1: Vorlesung	30	50	
A2: Seminar	30	135	
A3: Übung	30	85	
Summe:	360		
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine			
<p><b>Modulprüfung:</b> Modulbegleitende Prüfung.</p> <p>Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– A1: 15-minütige mündliche Prüfung.</li> <li>– A2: Essay oder Hausarbeit oder Portfolio (jeweils 12–15 Seiten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.</li> <li>– A3: 15-minütige mündliche Prüfung.</li> </ul> <p>Bildung der Modulnote: 25% mündliche Prüfung (A1), 50% Essay oder Hausarbeit oder Portfolio, 25% mündliche Prüfung (A3).</p> <p>Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.</p> <p>Wiederholungsprüfung 2: 45-minütige mündliche Prüfung über die Inhalte von A1, A2 und A3.</p>			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Deutsch			

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Lat-L3-09	<b>09: Reduziertes Kernfachmodul „Konzepte römischer Weltdeutung“ (WP)</b>	8 LP
	<b>Compact Core Subject Module „Roman World Interpretation Concepts“</b>	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	7. oder 5. Sem.
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2026/27	

**Qualifikationsziele:** Durch die Orientierung an thematischen Feldern und deren Verbindung mit dem jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld kennen die Studierenden wichtige Ansätze und Methoden kulturwissenschaftlicher Textbetrachtung. Die Studierenden verstehen zentrale Konzepte und Denkfiguren der römischen Selbstaussage und Selbstwahrnehmung und ihrer literarischen Formierung. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.

**Inhalte:** Dieses primär an mentalitäts- und funktionsgeschichtlichen Fragestellungen orientierte Modul behandelt neben Modellen der Geschichtskonstruktion (z.B. gentilisches Geschichtsbild und exemplum, Sinnkrise und Dekadenz, augusteische Geschichtsdeutung, Romidee), die Entwicklung gesellschaftlicher Diskurse um Normen und Werte (z.B. mos maiorum, luxuria, otium-negotium, Individuum und Gesellschaft) unter Einschluss philosophischer Deutungsentwürfe, sowie Formen der literarischen Inszenierung und Instrumentalisierung gesellschaftlicher Erfahrungsräume und Erfahrungshorizonte (z.B. Imperium, Metropole Rom, Triumph, Amphitheater, Villa, Natur).

**Angebotsrhythmus und Dauer:** Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig

**Modulverantwortliche Professur oder Stelle:** Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie

**Verwendbar in folgenden Studiengängen:** L3 ‚Lateinische Philologie‘

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestehen der Module 01, 02 und 03; Latinum; Graecum

<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Vorlesung	15	75
A2: Übung mit Begleitkolloquium	15	135
Summe:	240	

**Prüfungsvorleistungen:** Keine

**Modulprüfung:** 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte und ein Corpus von Primärtexten. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt getrennt von den Veranstaltungen.

**Unterrichts- und Prüfungssprache:** Deutsch

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Lat-L3-10	<b>10: Reduziertes Kernfachmodul „Formen des Erzählens“ (WP)</b>		8 LP
	<b>Compact Core Subject Module „Narrative Forms“</b>		
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		7. oder 5. Sem.
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2026/27		
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können narrative Texte und Textauschnitte literatur- und kulturwissenschaftlich angemessen interpretieren. Vermittelt durch Vorlesung und Seminar können die Studierenden Theorie und Praxis des Erzählens kompetent analysieren und dabei auf ein umfassendes narratologisches Methodeninventar zurückgreifen. Durch die Erarbeitung umfangreicherer Textcorpora in der Übung (ggf. auch in deutscher Sprache) verfügen die Studierenden über eine signifikant erweiterte Literaturkenntnis. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.</p>			
<p><b>Inhalte:</b> Das Textrepertoire umfasst epische und romaneske Literatur sowie erzählerische Kleinformen (Anekdote, Fabel), aber auch historiographische und mythographische Texte oder narrative Passagen rhetorischer (narratio), dramatischer (Botenberichte etc.) und lyrischer (z.B. Horazische Oden) Texte. Es ist möglich, dass das Werk eines einzelnen Autors oder eine einzelne narrative Gattung das thematische Zentrum des Moduls bildet; es wird dann aber in erster Linie unter dem Aspekt seiner spezifischen erzählerischen Technik und deren narratologischer Kontextualisierung behandelt.</p>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> L3 ‚Lateinische Philologie‘			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bestehen der Module 01, 02 und 03; Latinum; Graecum			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1: Vorlesung	15	75	
A2: Übung mit Begleitkolloquium	15	135	
Summe:	240		
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Keine			
<b>Modulprüfung:</b> 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalt und ein Corpus von Primärtexten. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt getrennt von den Veranstaltungen.			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Deutsch			

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Lat-L3-11	<b>11: Latinistisches Sprachmodul III „Techniken des Übersetzens“</b>		8 LP
	<b>Latin Language Module III „Translation Techniques“</b>		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		6. oder 4. Sem.
	erstmalig angeboten im Sommersemester 2026		
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Durch die Arbeit im Modul beherrschen die Studierenden die Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit lateinischen Texten gewährleistet. Sie haben ein Bewusstsein für diachrone, diaphasische und diastratische Spezifika lateinischer Prosa. Zum anderen verstehen sie, Texte didaktisch zu präsentieren und in ihrer argumentativen Gesamtkonzeption zu interpretieren. Als Grundlage für die Beschäftigung mit und die effiziente Vermittlung von Textgrammatik sowie für die schulpraktische Spracharbeit kennen sie komplexere Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz und verstehen die Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.</p>			
<p><b>Inhalte:</b> Ausgehend von der systematischen Behandlung und schulbezogenen Erschließung komplexer und voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben der exemplarischen Konzeption lateinischer Übungen und Schaubilder, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund; dabei werden unterrichtsrelevante Methoden der Übersetzung und Wortschatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen unter dieser Perspektive analysiert (Sprachübung und Lektüreübung). In der Stilübung gewinnen die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Techniken und Ebenen stilistischer Textgestaltung; einen Schwerpunkt bilden dabei insbesondere Formen der Struktur- und Kohärenzbildung, z.B. motivische Techniken, syntaktische Spannungsbögen / Periodenbau und Ringkomposition.</p>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Jedes Sommersemester, einsemestrig			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> L3 ‚Lateinische Philologie‘			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bestehen der Module 03 und 04			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1: Sprachübung: „Intensivkurs Übersetzung“	30	55	
A2: Lektüreübung	30	55	
A3: Stilübung	30	40	
Summe:	240		
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Keine			
<p><b>Modulprüfung:</b> Klausur (150 Minuten). Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt getrennt von den Veranstaltungen. Der oder die Modulverantwortliche kann im Einzelfall bestimmen, dass die Prüfungswiederholung die erneute Teilnahme an einer oder an beiden Veranstaltungen voraussetzt.</p>			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Deutsch			

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Lat-L3-12	<b>12: Projekt und Präsentation [Did]</b>		6 LP
	<b>Project and Presentation</b>		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften		8. oder 6. Sem.
	erstmals angeboten im Sommersemester 2027		
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können Texte und Bilder überzeugend präsentieren und ihre mediale Gestaltung und Verwendung analysieren. Sie verstehen es, altertumswissenschaftliche Gegenstände bzw. Fragestellungen unter rhetorischen Gesichtspunkten und mittels geeigneter u.a. digitaler Präsentationsmedien didaktisch aufzubereiten und unter dem Aspekt der Medienkompetenz für eine unterrichtliche Verwendung und schulische Projektarbeit zu reflektieren. Die Studierenden können Projekte – bspw. in Form von Internetzeitschriften, Ausstellungen, Vortragsreihen und Aktionstagen, insbesondere Fachtagen – im Team erarbeiten, in verschiedenen Arbeitsstadien präsentieren und diskutieren. Sie sind dabei insbesondere in der Lage, anderen Studierenden zielgerichtet ein fachwissenschaftlich und didaktisch fundiertes Feedback zum Projektfortschritt zu geben und auch selbst mit derartigen Rückmeldungen konstruktiv umzugehen.</p>			
<p><b>Inhalte:</b> Z.B. ‚Antike Kalendermedien‘, ‚Literaturgeschichte im Spiel‘, ‚Web Based Training zur Aussprache des Griechischen und Lateinischen‘, ‚Antike im Film‘, oder ‚Rezeption des Troja-Stoffes‘.</p>			
<p><b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Jedes Sommersemester, einsemestrig</p>			
<p><b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie</p>			
<p><b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> L3 ‚Lateinische Philologie‘</p>			
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bestehen der Module 01 und 02 sowie mindestens eines Moduls der Modulreihe 05–10</p>			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Übung (4 SWS)	60	120	
Summe:	180		
<p><b>Prüfungsvorleistungen:</b> Keine</p>			
<p><b>Modulprüfung:</b> Hausarbeit oder Portfolio (jeweils 12–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (60 Minuten) nach Bekanntgabe der Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung. Wiederholungsprüfung 1/2: Überarbeitung der Hausarbeit oder des Portfolios oder Wiederholung der mündlichen Prüfung.</p>			
<p><b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Deutsch</p>			

Fachhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Lat-L3-13	<b>13: Latinistisches Sprachmodul IV „Didaktik der lateinischen Sprache“ [Did]</b>	6 LP
	<b>Latin Language Module IV „Didactics of the Latin Language“</b>	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	8. Sem.
	erstmals angeboten im Sommersemester 2027	
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die wichtigsten didaktischen Methoden des Sprachunterrichts. Sie besitzen theoretische und praktische Erfahrung in der Planung und Durchführung sprachlicher Lerneinheiten, von der Einführung sprachspezifischer Phänomene über deren Analyse und Einübung bis zur Überprüfung und Korrektur. Im Blick auf die schulpraktischen Bedürfnisse (Konzeption von Übungstexten, Klausuren) haben sie im Sprachkurs auch die Fähigkeit erworben, lateinische Texte abzufassen, die einzelne Grammatikprobleme auf engem Raum konzentrieren.</p>		
<p><b>Inhalte:</b> Die fachdidaktische Übung führt exemplarisch in die Methoden der Sprachvermittlung ein. Dazu gehören die eigenständige Entwicklung systematischer Schaubilder, die Konzeption grammatischer Übungsaufgaben sowie der Entwurf von grammatikorientierten Übungstexten und Klausuren; außerdem erlernen die Studierenden die didaktisch sinnvolle Verknüpfung der Erarbeitung von sprachlichen und von inhaltlichen Phänomenen. Als originalsprachliche Referenz dient für den Sprachkurs ein Textcorpus aus der Prosa Caesars und Ciceros, das im Selbststudium unter didaktischen Fragestellungen zu bearbeiten ist.</p>		
<p><b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b> Jedes Sommersemester, einsemestrig</p>		
<p><b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie</p>		
<p><b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> L3 ‚Lateinische Philologie‘</p>		
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bestehen der Module 03, 04 und 11</p>		
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Sprachübung	30	60
A2: Fachdidaktische Übung	30	60
Summe:	180	
<p><b>Prüfungsvorleistungen:</b> Keine</p>		
<p><b>Modulprüfung:</b> Klausur (120 Minuten): Grammatikübungen und Übersetzung mittelschwerer deutscher Sätze, die römische Sachverhalte zum Thema haben, ins Lateinische; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus sowie Erörterung fachdidaktischer Aspekte zum entsprechenden Text. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt getrennt von den Veranstaltungen. Der oder die Modulverantwortliche kann im Einzelfall bestimmen, dass die Prüfungswiederholung die erneute Teilnahme an einer oder an beiden Veranstaltungen voraussetzt.</p>		
<p><b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Deutsch</p>		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Latein an Gymnasien	09.08.2023	7.83.00
---	------------	---------

04-Gr/Lat-L3-14	<b>14: Praxissemester im Lehramt für L3 (SPS 2) – Unterrichtsfach Latein/Griechisch</b>	18 LP
	<b>Advanced Internship in Teacher Education</b>	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften	6. u. 7. Semester
	erstmals angeboten im Sommersemester 2026	
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– protokollieren, analysieren und beforschen Fachunterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer Kriterien, Prinzipien und Methoden (z.B. induktiver Grammatikunterricht, Textvorschließungsmethoden, Prinzipien und Kriterien der textimmanenten und textüberschreitenden Interpretation).</li> <li>– orientieren den Unterricht an den für das Fach spezifischen Basiskonzepten und Kompetenzbereichen (Text-, Sprach- und Kulturkompetenz) und richten einzelne Sequenzen/Stunden klar auf jeweils nur einen Kompetenzbereich aus.</li> <li>– formulieren kompetenzorientierte fachbezogene Lernziele (als Fähigkeiten und als Konzepte) und analysieren Unterricht vor dem Hintergrund des Erreichens des/der adressierten Ziels/Ziele.</li> <li>– benutzen Fachbegriffe korrekt, beschreiben/erklären fachliche Zusammenhänge in fachlich angemessener Weise und bilden im Verhalten als Lehrkraft fachbezogene Grundhaltungen ab (z.B. bei der Herausforderung der kontextgerechten Monosemierung polysemer Lexeme oder bei Übersetzungsvarianten).</li> <li>– berücksichtigen bei der Orientierung und Zielsetzung des Unterrichts die Spezifika der jeweiligen Lerngruppe und/oder Annahmen und Befundlagen zum fachspezifischen Lernen von Schüler*innen (insbesondere erforderliche Teilkompetenzen bei komplexen Aufgabenstellungen wie Übersetzungen, Alteritätserfahrung in Bezug auf Aspekte der Kulturkompetenzförderung).</li> <li>– unterstützen Schüler*innen beim fachbezogenen Kompetenzaufbau (insbesondere Herstellung von lernzielorientierter Aktivität der Lernenden), nehmen Lernschwierigkeiten wahr und reagieren sachbezogen (z.B. Abgeben strukturierender Leitfragen im Sinne gestufter Lernhilfen, die die erforderlichen Teilkompetenzen in den Blick nehmen, statt (sofortigem) Erläutern/Erklären).</li> <li>– zeigen eine wertschätzende Grundhaltung zum Umgang mit Heterogenität und Diversität; diagnostizieren individuelle Lernstände und entwickeln binnendifferenzierende Fördervorschläge für Lernende in heterogenen Lerngruppen.</li> <li>– setzen fachspezifische Materialien und Medien adäquat und zum Lernstand der Schüler*innen passend ein und setzen sich im Nachgang zum Unterricht kritisch mit der Passung auseinander.</li> <li>– setzen sich selbstkritisch, aber ihrem Professionalisierungsstand angemessen, mit (Feedback zu) ihrem Verhalten als Lehrkraft und ihren Kenntnissen, Fähigkeiten und Überzeugungen auseinander und formulieren realistische Lernbedarfe/Lernziele für sich selbst.</li> </ul>		
<p><b>Inhalte:</b> Vorbereitungsseminar, Praktikumsphase und Auswertung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bildungsvorgaben, Kompetenzorientierung und Lernzielformulierung</li> <li>– Planungsmodelle für die kompetenzorientierte und fundierte Unterrichtsplanung</li> <li>– Methoden und Medien im Fachunterricht</li> <li>– Dokumentation und Protokollierung von Unterricht</li> <li>– Analyse von Fachunterricht und Reflexion</li> </ul> <p>Seminar 1: Digitale und analoge Methoden und Medien im Latein-/Griechischunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Z. B. Chancen und Grenzen der Nutzung digitaler Methoden und Medien im Lateinunterricht, analoge und digitale Methoden zur De- und Rekodierung von Sätzen und der Übersetzungsbesprechung, Lernspiele im Lateinunterricht, Konzept des Flipped Classrooms</li> <li>– Querschnittsthema: Digitalisierung und Medienbildung</li> </ul> <p>Seminar 2 (fachdidaktisches Seminar im zweiten studierten Fach)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– siehe Beschreibungen im Praxismodul des zugehörigen Faches</li> </ul>		
<p><b>Angebotsrhythmus und Dauer:</b></p> <p>Das Modul verteilt sich auf 2 Semester, es kann nur im Sommersemester begonnen werden.</p> <p>1. Modulsemester: Vorbereitung und Seminar 1 und ggf. Seminar 2</p> <p>2. Modulsemester: Durchführung und Auswertung und ggf. Seminar 2</p>		

<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</b> Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie / Griechische Philologie		
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</b> L3 ‚Lateinische Philologie‘ / L3 ‚Griechische Philologie‘		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> absolviertes Grundpraktikum		
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung (ggf. auch in der Schule)
A1: Vorbereitungsseminar	30	60
A2: Seminar 1 (Fachdidaktik Latein und Griechisch)	15	45
A3: Seminar 2 (fachdidaktisches Seminar im zweiten studierten Fach)	30	30
A4: Praktikumsdurchführung inkl. 8h Begleitseminare verteilt auf 3–4 Termine	130	170 (inkl. Begleitseminare)
A5: Auswertungsseminar	15	15
Summe:	540	
<b>Prüfungsvorleistungen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungsseminar und bestandener Präsentation zu einem fachdidaktischen Thema und/oder Erstellung von Arbeits-, Text- und Grammatikblättern.</li> <li>b) Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren 1 und 2 und bestandene Präsentation zu einem fachdidaktischen Thema und/oder Erstellung von Arbeits-, Text- und Grammatikblättern.</li> <li>c) Regelmäßige Teilnahme an der 8-wöchigen Durchführungsphase und den zugehörigen Begleitveranstaltungen (Fehlzeiten sind durch die Praktikumsordnung geregelt) sowie das Erfüllen der laut Praktikumsordnung vorgeschriebenen Anzahl an Hospitationen (auch unter spezifischen Arbeits-/Beobachtungsaufträgen) und an eigenständig geplanten Unterrichtsversuchen (davon mind. 1 durch die Lehrenden der JLU hospitiert); weitere Hospitationen mit Nachweispflicht nach Maßgabe der Praktikumsordnung.</li> <li>d) Regelmäßige Teilnahme am Auswertungsseminar (Fehlzeiten müssen kompensatorisch nach Maßgabe der Lehrenden ausgeglichen werden) sowie Erstellung und Vorstellung einer Präsentation zum absolvierten Praktikum.</li> </ul>		
Die Prüfungsvorleistungen sind in der Reihenfolge a), c) und d) zu erbringen, b) muss spätestens am Ende des Moduls vorliegen. Einzelne Prüfungsvorleistungen können Bestandteil eines ausbildungsbegleitenden Portfolios werden.		
Wiederholungen erfolgen im Rahmen der nächsten Moduldurchgänge. Die Prüfungsvorleistung Praktikum (c) kann nur einmalig wiederholt werden.		
<b>Modulprüfung:</b> Dokumentation der Vor- und Nachbereitung (a, d) sowie Durchführung (c) in einem Praktikumsportfolio.		
Die Wiederholungsprüfung besteht in einer Überarbeitung des Praktikumsportfolios innerhalb von vier Wochen nach seiner Rückgabe zur Überarbeitung.		
Die Bewertung des Berichts als nicht bestanden bedarf im Erstversuch der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n, in der Wiederholung der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n und den/die Modulverantwortliche/-n (ist diese/-r selbst der/die Praktikumsbeauftragte, wird ein/-e Zweitgutachter/-in bestellt).		
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> Deutsch		
<b>Hinweis:</b> Die Anmeldung zum Modul Praxissemester erfolgt ein Semester im Voraus über Stud.IP. Weitere Regelungen: s. Ordnung für die Durchführung der Schulpraktischen Studien (Schulpraktikumsordnung)		